

## **Inhalt**

|                                                                                                                                  |     |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| <b>Dank</b>                                                                                                                      | 9   |
| <b>Einleitung</b>                                                                                                                | 11  |
| <b>I. Konzeptionelle Perspektiven und forschungspraktische Zugänge</b>                                                           | 21  |
| 1. Geschlechtliche Wirklichkeiten und die Wirklichkeit des Geschlechts: Debatten um Drag und um transgeschlechtliche Seinsweisen | 21  |
| 1.1 Destabilisierung und Produktivität – Konzeptionen von Drag                                                                   | 25  |
| 1.2 Spannungen zwischen Queer und Transgender Studies                                                                            | 37  |
| 1.3 Spezifität und Heterogenität/Hegemoniales und Minoritäres                                                                    | 42  |
| 1.4 Sozialkonstruktivistische und queer-theoretische Ansätze verbinden: Grundzüge einer Forschungsperspektive                    | 52  |
| 2. Drag Kinging im Blick der Forschung                                                                                           | 56  |
| 3. Forschungspraktische Zugänge                                                                                                  | 66  |
| 3.1 Achsen der Rekonstruktion: Soziale Kontexte, Praxen und Selbstverhältnisse                                                   | 66  |
| 3.2 Erhebung und Auswertung                                                                                                      | 70  |
| <b>II. Die Drag King-Szene: Kollektive Praxen, Bezüge und Verortungen</b>                                                        | 81  |
| 1. Die Szene – ein einführender Überblick                                                                                        | 82  |
| 2. Kontextualisierungen                                                                                                          | 95  |
| 2.1 Lesben-Szenen                                                                                                                | 95  |
| 2.1.1 Lesben, Geschlecht und Männlichkeit – eine Skizze historischer Linien                                                      | 98  |
| 2.1.2 Drag Kinging im Kontext lesbischer Zusammenhänge                                                                           | 104 |

|                                                                                                                                    |     |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 2.2 Trans*-Szenen                                                                                                                  | 113 |
| 2.2.1 Die medizinische Konstruktion der Transsexualität und Weisen ihrer Aneignung und Anfechtung: Eine Skizze historischer Linien | 115 |
| 2.2.2 Drag Kinging im Kontext von Trans*-Zusammenhängen                                                                            | 129 |
| 2.3 Links-alternative Bezüge                                                                                                       | 140 |
| 3. Performance-Praxen: Inszenierungen, Lesweisen, Adressierungen                                                                   | 145 |
| 3.1 Bühnen-Performances                                                                                                            | 146 |
| 3.2 Das Publikum                                                                                                                   | 163 |
| 3.3 Zu Performance-Praxen anregen                                                                                                  | 168 |
| 4. Drag Kinging im Horizont von (Gegen-)Öffentlichkeit – ein Zwischenfazit                                                         | 175 |
| <b>III. Drag Kinging, geschlechtliche Selbst- und Weltverhältnisse</b>                                                             | 191 |
| 1. Bärte und Spiegel: Geschlechtliche Wahrnehmungsweisen und Selbstverhältnisse                                                    | 192 |
| 1.1 Zwischen Schönheit und Selbsterkenntnis? Sich mit Bart im Spiegel sehen                                                        | 195 |
| 1.2 Geschlechtswahrnehmung, »gestalthafte Schwellenwerte« und objektiviertes Geschlecht                                            | 198 |
| 1.3 »Das verändert das Gesicht ungeheuer«: Der Bart als »gestalthafter Schwellenwert«                                              | 203 |
| 1.4 »Ich« und sein Spiegelbild: Sich-Sehen als Identifikation                                                                      | 209 |
| 1.5 »... in den Spiegel gucken und sich einfach mal freuen«: Bezüge zu sich                                                        | 216 |
| 1.6 Als King unterwegs sein: Unterschiedliche Wahrnehmungsweisen des Bartes                                                        | 222 |
| 1.7 Bärte, Wahrnehmungsweisen und Selbstverhältnisse: Ein Fazit                                                                    | 227 |
| <i>»Ich will kein Mann sein wollen«: Tam</i>                                                                                       | 230 |
| 2. Bearbeitungsweisen von Körperstilen                                                                                             | 235 |
| 2.1 Habitus, Performativität und der Begriff des Körperstils                                                                       | 236 |
| 2.2 »Was ihr daraus macht, müsst <i>ihr</i> wissen«: Intentionale Bearbeitungen                                                    | 241 |
| 2.3 »... dass ich da schon sehr geübt hatte«: Erinnerungen an kindliches körperliches Tun                                          | 246 |
| 2.4 Die praktische Entselbstverständlichung der Zweigeschlechtlichkeit                                                             | 253 |

|                                                                                                                                     |     |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 2.5 »Subtile Männlichkeitswettbewerbe«: Alternative Normen                                                                          | 261 |
| 2.6 Körperstile, geschlechtliche Selbst- und Weltverhältnisse:<br>Ein Fazit                                                         | 267 |
| 3. Zwischen »Rolle« und »Leben«? Performance-Praxen und<br>geschlechtliche Wirklichkeiten                                           | 271 |
| 3.1 Was Kining ›ist‹: Eine Frage der Rahmung?                                                                                       | 271 |
| 3.2 »Spielen dürfen«                                                                                                                | 277 |
| 3.3 Ein »schleichender Prozess«: Wie ›etwas‹ als wirklich<br>erfahrbar wird                                                         | 279 |
| 3.4 Freiheit von den Zwängen des Wirklichen?                                                                                        | 287 |
| 3.5 Kining, Rahmen und Wirklichkeiten: Ein Fazit                                                                                    | 293 |
| »Es hat sich wie eine Täuschung angefühlt«: Niko                                                                                    | 297 |
| <b>IV. Interaktionen, Bezugnahmen, Beziehungen: Geschlecht in<br/>unterschiedlichen Kontexten</b>                                   | 303 |
| 1. Geschlecht in der Szene                                                                                                          | 305 |
| 2. Geschlecht auf der Straße                                                                                                        | 312 |
| 2.1 »... das ist dann selbstverständlich«: Die offensichtliche<br>Sichtbarkeit von zwei Geschlechtern                               | 314 |
| 2.2 Irritationen des <i>gaze</i> , Verkörperungen und<br>Gewaltverhältnisse                                                         | 319 |
| »Wenn die Leute dir ständig mit Unsicherheit begegnen,<br>wirst du selbst unsicher«: Luka                                           | 329 |
| 3. Geschlecht bei der Arbeit                                                                                                        | 337 |
| 3.1 Das Konzept der »sexuellen Arbeit«                                                                                              | 338 |
| 3.2 »Ich bin da schon irgendwie ein bunter Vogel«:<br>Besondernde Einschlüsse                                                       | 342 |
| 3.3 »Man merkt schon, dass man einfach 'nen anderen Stand<br>hat«: Strategische Männlichkeit, Mannsein, »patriarchale<br>Dividende« | 349 |
| 3.4 »Dann find' ich's auch wichtig, mich in dem Moment als<br>Frau zu bezeichnen«: Arbeiten im Männerberuf                          | 354 |
| 3.5 »... weil das einfach ein Begriff ist, mit dem man weiter<br>kommt«: ›Transsexuell werden‹ im Betrieb                           | 358 |
| 3.6 »Sexuelle Arbeit« und Zonen des Sichtbarwerdens:<br>Ein Fazit                                                                   | 366 |

|                                                                                                          |     |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 4. Zonen des Sichtbarwerdens und die (Mit-)Teilbarkeit von<br>›etwas‹                                    | 374 |
| »... <i>was sie noch dazupacken, das ist dann quasi Filip mit<br/>aber</i> «: <i>Filip</i>               | 375 |
| 4.1 »Es fühlt sich so rum und so rum nicht richtig an«:<br>Jenseits von <i>passing</i> und <i>outing</i> | 384 |
| 4.2 »... dass das nicht nur bei mir 'n Thema ist«: ›Etwas‹<br>ansatzweise erfahrbar machen               | 390 |
| <b>V. Schlussbetrachtungen</b>                                                                           | 395 |
| 1. Geschlechtliche Erfahrungsweisen und Qualitäten<br>des Wirklichen                                     | 397 |
| 2. Eine andere geschlechtliche Welt vorstellbar machen                                                   | 405 |
| 3. Neutralisieren oder anders gestalten?                                                                 | 408 |
| <b>Literatur</b>                                                                                         | 413 |